



KINDER SIND DIE ZUKUNFT UNSERER STADT



Und damit die Krefelder Kinder eine gute Zukunft haben, unterstützen wir sie und ihre Familien mit den verschiedenen Angeboten von „Krefeld für Kinder“.

Der Mittelpunkt der kindlichen Entwicklung liegt in der eigenen Familie. Selbstverständlich hat die Stadt Krefeld die Pflicht und den Anspruch, allen Familien in Krefeld die Hilfe und Unterstützung zu bieten, die sie für eine gesunde Entwicklung und eine individuell erfolgreiche Erziehung jedes einzelnen Kindes brauchen. Genau hier setzt „Krefeld für Kinder“ an.

Die Lebensumstände der Familien prägen maßgeblich das Aufwachsen von Kindern. Eng verknüpft sind diese Bedingungen mit der materiellen Lage des Haushalts.

Unsere Verantwortung gegenüber allen Kindern in Krefeld muss es sein, aktiv und mit allen Beteiligten positive Lebensbedingungen zu schaffen.

Nur so können wir es erreichen, dass nicht mehr jedes vierte Kind in Krefeld eingeschränkte Zukunftsperspektiven hat.

„Wir wollen kein Kind mehr zurücklassen!“

IN ZAHLEN

In Krefeld lebten im Juni 2018 insgesamt 9.081 Kinder im Alter von null bis unter 18 Jahren in Haushalten mit SGB-II-Bezug. Das sind 23 % aller Kinder in diesem Alter in Krefeld.



SO KÖNNEN SIE MITHELFFEN!



Ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter. Helfen Sie mit, allen Kindern und Jugendlichen in Krefeld eine positive Zukunft, eine gute Ausbildung und eine faire Chance im Leben zu sichern.

Wenn Sie sich aktiv gegen Kinderarmut in unserer Stadt engagieren wollen, dann nehmen Sie doch gleich Kontakt mit Gregor Micus, unserem Koordinator von „Krefeld für Kinder“ auf.

Unser Spendenkonto

IBAN DE 84 3205 0000 0000 4055 48
(Verwendungszweck: Spende Krefeld für Kinder)

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE

www.krefeld-fuer-kinder.de



Krefeld für Kinder
c/o Stadt Krefeld
Der Oberbürgermeister
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Gregor Micus - Koordinator
„Krefeld für Kinder“
Telefon: +49 2151 86-3760
Fax: +49 2151 86-3765
E-Mail: gregor.micus@krefeld.de

**KREFELD FÜR KINDER**
EINE INITIATIVE DER STADT KREFELD



GEMEINSAM FÜR UNSERE KINDER



GRUSSWORT VON OBERBÜRGERMEISTER FRANK MEYER



Liebe Krefelderinnen, liebe Krefelder,

Kinderarmut wird nicht auf den ersten Blick sichtbar – aber sie ist in unserem wohlhabenden Land tägliche Realität. Nahezu jedes vierte Kind in Krefeld wächst in sozial schwierigen Verhältnissen auf, fühlt sich im Alltag zurückgesetzt und leidet womöglich ein Leben lang unter den Folgen.

Angesichts der vielschichtigen gesellschaftlichen Ursachen werden wir das Problem sicher nicht alleine lösen. Doch das darf keine Entschuldigung sein, Kinderarmut in Krefeld tatenlos hinzunehmen. Als Stadt arbeiten wir sehr intensiv und gemeinsam mit allen wichtigen Akteuren an einer wirkungsvollen Präventionskette, die Familien frühzeitig berät und konkrete Hilfe leistet.

Darüber hinaus hat sich auf meinen Wunsch hin die Initiative „Krefeld für Kinder“ gegründet. Damit möchten wir das bürgerschaftliche Engagement und die Hilfe der örtlichen Wirtschaft bündeln und in Aktionen und Hilfsprojekte umsetzen.

Dieser Flyer gibt einen Überblick über das Thema. Es würde mich freuen, wenn Sie sich entscheiden, auf die eine oder andere Weise bei „Krefeld für Kinder“ mitzumachen.

Ihr

Frank Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld



DIE INITIATIVE



Im Wesentlichen bilden drei Punkte die Grundlage von „Krefeld für Kinder“: Sensibilisierung, Kompetenz und Engagement.

SENSIBILISIERUNG

Mit „Krefeld für Kinder“ sensibilisieren wir Bürgerinnen und Bürger, Stiftungen und Unternehmen für unser Anliegen, dass Kinder eine stabile und finanziell gesicherte Kindheit brauchen, um eine gute Zukunft zu haben.

Wir thematisieren die Lebensumstände der Kinder, beschreiben unser Anliegen und bringen unsere Strategie und unser konkretes Tun in die Öffentlichkeit. So sensibilisieren wir die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, kein Kind zurückzulassen. Damit wird „Krefeld für Kinder“ glaubwürdig und im Alltag spürbar.

Neben der Information organisieren und unterstützen wir Ideen und Initiativen zu den Themen „Kinder als Zukunftsfaktor der Stadt Krefeld“ und „Materielle Armut von Kindern und Jugendlichen“. Dies führen wir gemeinsam mit unseren Partnern der Wohlfahrtsverbände, weiteren gemeinnützigen Organisationen sowie mit Unternehmen und Wirtschaftsverbänden durch. Denn deren Wissen und Erfahrung ist für uns von enormer Bedeutung für die Initiative „Krefeld für Kinder.“

KOMPETENZ

„Krefeld für Kinder“ bedeutet aber auch, dass sich die fachliche Kompetenz aller Akteurinnen und Akteure im Bereich Kinder und Jugend immer weiterentwickeln und vertiefen

muss. Das gilt für die Stadtverwaltung genauso wie für die beteiligten gemeinnützigen Träger und Organisationen. Dahinter steckt auch die entsprechende Haltung im Umgang mit den bestehenden und neuen Herausforderungen in Bezug auf Kinder und Jugendliche.

Ein richtiger Schritt in diese Richtung ist die Teilnahme der Stadt Krefeld am Projekt „Kommunale Präventionsketten“ (ehemals: „Kein Kind zurücklassen“) der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Hier arbeiten seit 2017 Fachleute unter dem Leitsatz „Gelingendes Aufwachsen in gemeinsamer Verantwortung in Krefeld am Rhein“ an Verbesserungen der Aufwuchsbedingungen von Krefelder Kindern und Jugendlichen.

Bereits zu Projektbeginn hat sich gezeigt, dass es zwar sehr viele Angebote mit dem Fokus auf Kinder und Jugendliche gibt, diese jedoch oftmals noch nicht ausreichend aufeinander abgestimmt und miteinander vernetzt sind. Dies ist aber wichtig, um am Ende wirklich wirksam helfen zu können. Deshalb hat es sich die Stadt Krefeld zur Aufgabe gemacht, die bestehenden Angebote stärker zu unterstützen und im Einzelfall auch neue zielgruppengerechte Projekte umzusetzen. Unter der Prämisse „Ungleiches ungleich behandeln!“ liegt das Hauptaugenmerk auf der Vermeidung kinderspezifischer Armutsfolgen.



ENGAGEMENT

Ohne das tatkräftige ehrenamtliche Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, von Initiativen, Stiftungen und Vereinen sowie von Unternehmen kann „Krefeld für Kinder“ nicht gelingen.

Deshalb betont die Stadt Krefeld hier die Wichtigkeit des Engagements für unsere Kinder, für „Krefeld für Kinder“. Zum einen, um deren Engagement zu würdigen, zum anderen aber, um weitere interessierte Bürger, Initiativen und Vereine zu inspirieren und zu motivieren, eigene Ideen zum Wohle unserer Kinder zu entwickeln und umzusetzen.